

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber Heizöl sparen
als das erfahren!

Sprachliche Differenzierung

Aushängeschild eines Souvenirladens in einem Kurort:

Man spricht Englisch.

Man versteht auch Amerikanisch.

bi

Moderne Reliquien

Um den vor einem Jahr einer Autoraserei zum Opfer gefallenen jungen Filmstar James Dean wird in den USA – mangels anderer Sorgen – ein ungeheurer Kult getrieben. Am Jahrestag seines



A 16

*Bei
Rheumatismus*

ASPIRIN

Todes schändeten Hunderte ekstatischer Teen-agers das Grab ihres Idols, und fin-dige Fabrikanten verkaufen fleischfar-bene Statuen des Stars zu horrenden Prei-sen. Kürzlich wurden die Reste seines Unglückswagens versteigert. Für das Lenkrad wurden einige tausend Dollars bezahlt. Es war der kostbarste Bestan-dteil: James hielt ihn während seiner Todesfahrt und im Sterben in seinen Händen. Was für den Sitz bezahlt wurde, ist nicht bekannt ... Wie hieß doch schon der Titel des letzten Dean-Filmes: «Denn sie wissen nicht, was sie tun!»

bi